



Rückenwind für Bayern

Pressemitteilung – 11. September 2013

Rückenwind für Bayern – Energiewende in Bayern retten Über 6600 Unterschriften für Windkraft in Bayern!

Bayerns Bürgerinnen und Bürger wollen die Energiewende! Trotz strömenden Regens versammelten sich im Namen des Bündnisses „Rückenwind für Bayern“ (www.rueckenwind-bayern.de) rund 100 Menschen in München: Stellvertretend für alle WindkraftbefürworterInnen in Bayern übergaben sie der bayerischen Staatsregierung über 6600 Unterschriften für Windkraft in Bayern, die in nur 6 Wochen gesammelt wurden.

Ein breites Bündnis für die Energiewende

Trotz schwierigster Wetterlage versammelten sich rund 100 Menschen in München um ein Zeichen für Windkraft zu setzen. Sie vertraten die über 75 Prozent der Bevölkerung, die für mehr Ökokraftwerke sind, auch in der eigenen Nachbarschaft.

Prominente RednerInnen wie Dr. Herbert Barthel (Energiefereferent BUND Naturschutz in Bayern), Dr. Thomas E. Banning (Vorstandsvorsitzender der NATURSTROM AG), Jan Hinrich Glahr (Vizepräsident Bundesverband WindEnergie), Peter Weierich (Netzwerk Nordbayerische Energiegenossenschaften), Margarete Bause, (Spitzenkandidatin für die Landtagswahl von Bündnis 90/Die Grünen in Bayern) sowie Nicole Fritsche (Mitglied Landesvorstand DIE LINKE), forderten dann auch gemeinsam eine Fortsetzung der Energiewende in Bayern. Zusammen mit den 100 WindkraftbefürworterInnen trotzten sie stellvertretend für alle UnterzeichnerInnen dem strömenden Regen, um ein Zeichen für Windkraft in Bayern zu setzen!

Albert Pfeiffer aus Dachau sprach stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger, die auf Planungssicherheit vertrauen. Erst Mitte August wurde in seiner Gemeinde ein Windrad projektiert: Nach der neuen Regelung wäre der Bau nicht mehr möglich gewesen.

Staatsregierung ruft zum Rechtsbruch auf

Hintergrund: Ministerpräsident Horst Seehofer will eine neue Abstandsregelung für Windkraftanlagen einführen: Zukünftig soll der Abstand von Windenergieanlagen zur Wohnbebauung das Zehnfache der Anlagenhöhe, bei modernen Windenergieanlagen also 2 km betragen. Das würde das Aus der Windenergie in Bayern bedeuten!

Zwar hat Herr Seehofer aufgrund mangelnder Erfolgsaussichten seinen Vorschlag für eine Öffnung des Baugesetzbuches im Bundesrat vorerst zurückgezogen. Weiterhin ist jedoch das unsägliche Schreiben an die Kommunen in Kraft: Die Staatsregierung verlangt von den Genehmigungsbehörden bei Planungen für neue Windräder *schon vorausgreifend* den von Herrn Seehofer geforderten neuen Mindestabstand zu beachten.

Das ist rechtlich fragwürdig und ein massiver Eingriff in die Planungssicherheit!

Doch die Bürgerinnen und Bürger in Bayern sind für die Energiewende: Mehr als 6600 Menschen haben schon für die Windkraft in Bayern unterschrieben. Sie wollen, dass der 2011 im Bundestag geschlossene Energiekonsens eingehalten wird. Sie wollen die Staatsregierung an ihre eigenen Energieziele von 2011 erinnern: Bis spätestens 2021 soll die Hälfte des bayerischen Stromverbrauchs aus Erneuerbaren Energien gedeckt werden!



Rückenwind für Bayern

Wir fordern Ministerpräsident Horst Seehofer daher auf:

- **Nehmen Sie ihre eigenen Energieziele ernst!**
- **Lassen Sie die bisherigen Abstandsregelungen bestehen!**

Das Kampagnenteam Rückenwind für Bayern

info@rueckenwind-bayern.de

01577-1917364

Gemeinsam für Bayern - Das Bündnis Rückenwind für Bayern

Wir, die Bürgerinnen und Bürger in Genossenschaften, Verbänden, Initiativen und Unternehmen tragen gemeinsam die Energiewende in Bayern – durch einen Vorstoß des Ministerpräsidenten Horst Seehofer für eine willkürliche Neuregelung der Abstände für Windenergieanlagen Windenergie wird die Nutzung der Windenergie in Bayern fast unmöglich. Unsere Bürgerenergiegewende ist in Gefahr!

Der Abstand zwischen Windrad und der nächstgelegenen Wohnbebauung soll Seehofers Ansicht nach mindestens zehnmal so groß sein wie die Höhe des Windrads. Woher diese Zahl kommt und wie sie begründet ist, ist nicht ersichtlich. Wir können diese Regelung nicht mittragen, denn sie bedeutet das Aus für die Windkraft und damit das Ende der Energiewende in Bayern.

Unsere Kampagne „Rückenwind für Bayern“ gibt allen Menschen in Bayern die Möglichkeit ihre Stimme für Windkraft, Erneuerbare Energien und Klimaschutz zu erheben.

<http://www.rueckenwind-bayern.de/more>